



Dieses war die Botschaft des Gottesdienstes für Kinder am Sonntag, den 23. November 2014.

Als Grundlage des Gottesdienstes diente das Bibelwort "Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet" (Römer 12,12).

Bezirksevangelist Rolf Friedrich öffnete den Kindern das Wort, indem er die Hoffnung einem Lebenselixier, einer Kraft gleichsetzte.

Unsere Hoffnung

"Wir alle setzen auch Hoffnung in Menschen, in unsere Freunde und unsere Lehrer. Doch welche Hoffnungen setzt Du in Jesus?" fuhr er fort. Die Antworten auf genau diese auf dem Flipchart gestellte Frage wurde unsäglich vielfältig beantwortet. So konnte der Bezirksevangelist einige Antworten der Kinder vorlesen. Genannt wurde unter anderem:..."seine Hoffnungen ins Gebet legen; die Hoffnung, dass er uns liebt; die Hoffnung, dass er uns heute noch heimholt und wir Vorangezogene wieder sehen dürfen". All diese schönen Gedanken machen uns automatisch fröhlich.

"Traurig in Hoffnung kann man nicht sein. Hoffnung macht immer fröhlich. Erhalten wir uns die Hoffnung und somit die Fröhlichkeit! Denn Jesus setzt auch Hoffnung in uns! Denn er möchte uns Alle heim holen."

Im Anschluss an den Gottesdienst hatten alle Gottesdienstteilnehmer die Möglichkeit bei frischen Waffeln und Saft gemeinsame Zeit zu verbringen.

23. November 2014

Text: -hk- Text und Fotos: Alice Meybohm

